

Freiheit, Gleichheit,

für alle braucht Solidarität. Kämpfen wir für
wirkliche Gleichberechtigung. Für jede Frau
und jeden Mann – gleich welcher Herkunft.

www.hier-und-in-europa.de

DIE LINKE.

Freiheit, Gleichheit.

»Alle Menschen sind frei und gleich an Würde und Rechten geboren.«

Artikel 1 der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte

So steht es seit über sechzig Jahren in der Menschenrechtserklärung der Vereinten Nationen (UNO). Doch bis heute haben die in Europa lebenden Menschen weder vor dem Gesetz noch in der Realität tatsächlich die gleichen Rechte. In Deutschland gelten die Versammlungsfreiheit, die Vereinigungsfreiheit, das Recht auf Freizügigkeit, die Berufsfreiheit, das Auslieferungsverbot, das Widerstandsrecht, das aktive und passive Wahlrecht sowie das Recht auf Zugang zu öffentlichen Ämtern nur für Deutsche, also für Menschen mit deutschem Pass.

Besonders Flüchtlingen, die von deutschen Behörden nicht als solche anerkannt worden sind, werden viele Rechte vorenthalten. Sie dürfen sich nicht frei bewegen (»Residenzpflicht«) und werden in Gemeinschaftsunterkünften untergebracht. Ihnen drohen Abschiebehaft und Abschiebungen. Mädchen und Frauen mit Migrationshintergrund sind doppelter Benachteiligung ausgesetzt – ihrer Herkunft und ihres Geschlechts wegen. Man muss politisch nicht links stehen, um das nicht richtig zu finden.

Vor den Küsten Italiens ertranken schon hunderte Menschen bei dem Versuch, in Europa Schutz vor Krieg, Verfolgung und Katastrophen zu finden und dem bitteren Elend in ihrer Heimat zu entkommen. Wenn wir nichts tun, wenn wir immer nur wegschauen und das Einwanderungsrecht der Europäischen Union nicht ändern, machen wir uns am Unglück dieser Menschen mitschuldig.

DIE LINKE fordert:

■ Menschen, die aus reiner Not geflüchtet sind, sollen rasch faire Asylverfahren bekommen. Die Politik gegenüber Flüchtlingen soll menschlich sein. Wir wollen, dass die Gründe für Flucht bekämpft werden und nicht die Flüchtlinge. Abschiebegefängnisse brauchen wir nicht.

■ Die Europäische Union soll künftig keine Festung mehr sein, die europäische Grenzschutzagentur FRONTEX muss geschlossen werden.

■ Gleiche Rechte für alle Menschen, die in Deutschland ihren Lebensmittelpunkt haben: Wer auf Dauer hier bei uns in Deutschland leben will, dem soll die Einbürgerung leicht gemacht werden. Kinder, die hier geboren sind und deren Eltern dauerhaft in Deutschland leben, sollen automatisch die deutsche Staatsangehörigkeit erhalten.

■ Wer die deutsche Staatsbürgerschaft erhält, soll eine andere Staatsbürgerschaft nicht ablegen müssen. Mehrfach-Staatsbürgerschaften sollen erleichtert werden.

■ Migrantinnen und Migranten sollen umfassende politische Rechte bekommen. Wer hier in Deutschland dauerhaft lebt, der soll wählen und sich auch selbst zur Wahl stellen dürfen.

■ Wir halten nichts von dem Spruch: »Deutsche zuerst!«. Migrantinnen und Migranten sollen sich ihren Lebensunterhalt selbst erarbeiten können. Darum brauchen sie gleichen Zugang zum Arbeitsmarkt und die Anerkennung ihrer daheim erworbenen Schul- und Berufsabschlüsse.

Unterstützen Sie DIE LINKE für einen Wechsel in Europa. Registrieren Sie sich unter www.linksaktiv.de als Wahlkampfaktivistin oder Wahlkampfaktivist.

DIE LINKE führt ihren Wahlkampf als einzige Bundestagspartei unabhängig von Spenden großer Unternehmen und Banken.

Unterstützen Sie DIE LINKE mit einer Spende. Konto 5000 600 000

BLZ 100 900 00 (Berliner Volksbank)

Kennwort: Wahlkampfspende

oder unter www.die-linke.de/spenden

Kontaktdaten: DIE LINKE

Kleine Alexanderstraße 28, 10178 Berlin

Telefon: 030/24 00 99 99

Fax: 030/24 00 95 41

E-Mail: wahlquartier@die-linke.de

www.hier-und-in-europa.de

V.i.S.d.P. Dietmar Bartsch